

Archiv v. Wrede Amecke.

1702 März 29., Siegen

Fürst Wilhelm Hiacynth von Nassau usw. beurkundet, daß er für sich und seine Vettern Jobst Bernhardt v. Wrede, Johan Henrichs ältesten Sohn, mit dem Kirchlehen, dem Obefen Hofe und allen Zubehörungen zu Balve belehnt, wie dieser Gut von seinen Vorfahren einst der ältesten Tochter Christophs v. Ruspe Annen Margarethen, verehelichten v. d. Horst verliehen, von deren sämtlichen Söhnen aber vermöge Vertrages d. d. Melschede, 1652, I. 29. dem Ehemann ihrer Schwester Sibylla Elisabeth, Johan Henrich v. Wrede eingeräumt und dieser damit von dem Großvater des jetzigen Lehnsherrn zu Dillenburg am 30. XI. 1656 belehnt worden war. Den Huldigungseid leistet als Bevollmächtigter des Empfängers Joh. Phil. von und zu der Heesse. Siegel des Ausstellers an Pressel.
or., Perg., deutsch.